



Bundeseisenbahnvermögen

**Hauptpersonalrat
bei der Präsidentin**
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn

Info

des Hauptpersonalrates



Wichtige Themen aus dem Monatsgespräch

Als Gäste konnte der HPR-Vorsitzende Gerald Horst die Präsidentin des BEV, Frau Nonn; AbL 1, Herrn Schilling; RefL 11, Herrn Linkenbach; RefL 12, Herrn Mann; den Strukturbeauftragten der BEV-HV, Herrn Kleine; den Leitungsassistenten der BEV-HV, Herrn Rothe; sowie für die HVdsM, Herrn Muth, begrüßen.



**Die Präsidentin des BEV, Frau Nonn,
mit dem HPR-Vors. G. Horst**

Bundesrechnungshof (BRH)

Zu Beginn ihrer Ausführungen zitiert die Pr eine Pressemitteilung, wonach Herr Kay Scheller neuer Präsident des BRH ist. Am 30.06.2014 erhielt er seine Ernennungsurkunde von Bundespräsident Joachim Gauck. Zuvor war er vom Deutschen Bundestag (am 22.05.2014) und vom Bundesrat (am 13.06.2014) gewählt worden.

Die Ernennung zum Präsidenten des BRH erfolgt durch den Bundespräsidenten auf Vorschlag der Bundesregierung sowie nach Wahlen durch Bundestag und Bundesrat.

Kay Scheller (54) ist Volljurist und war zuletzt Leiter des Fraktionsbüros der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.



**Die Präsidentin des BEV, Frau Nonn
mit den Herren G. Horst, HPR-Vors. (links)
und Schilling, AbL 1 (rechts)**

BMVI

Die Pr berichtet, dass sich das BMVI neu aufgestellt und ein neues Organigramm vorgelegt hat, aus dem die Änderungen in den Zuständigkeiten zum 30.06.2014 ersichtlich sind.

Durch diese Änderungen firmierten sich auch einige Abteilungen um. Aus der Abteilung UI (Umweltpolitik, Infrastruktur, Grundsatzfragen) wurde die Grundsatzabteilung. Der komplette Baubereich wurde an das BMUB bzw. BMWi abgegeben.



**Gäste im Monatsgespräch (v. l. n. r.):
Herr Linkenbach, RefL 11, Herr Mann, RefL 12,
Herr Kleine, Strukturbeauftragter und Herr Rothe, Leitungsassistent**

Neu ist die Abteilung Digitale Gesellschaft, in der die gesamte IT des Verkehrsbereichs, einschließlich der IT-Referate aus der Abteilung Z und der Aufsicht über den DWD, gebündelt wurde.

Das ehem. Referat Kommunikation aus der Abteilung L erhielt Abteilungsrang.

Auf Abteilungsleiterebene haben sich keine personellen Veränderungen ergeben. Das gleiche trifft auch auf die Unterabteilung für das Eisenbahnwesen zu.

Zusammenführung der Dienststellen Nord und Ost

Die Pr geht auf die in den Jahren 2011 und 2012 begonnene Strukturreform und den vorläufigen Abschluss mit dem Besuch der neuen Dienststellenleitung in der Außenstelle Berlin am 01.07.2014 ein.

Neben der persönlichen Vorstellung der neuen Leiterin in einer zentralen Zusammenkunft in Berlin war u. a. auch ein Gang durch das Geschäftsgebäude, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennen zu lernen, und der Besuch des Sommerfestes am 03.07.2014 vorgesehen.



Plenummitglieder erwarten das Monatsgespräch

KVB

Die Pr informiert, dass sie Herrn Eckard Steffin im kleinen Rahmen am 01.07.2014 als neuen Hauptgeschäftsführer der KVB im Kreise der Mitarbeiter der KVB-HV eingeführt hat. Eine offizielle Einführung in sein neues Amt wird zu gegebener Zeit folgen.

Die Erstattungszeiten liegen zurzeit zwischen 19 und 29 Tagen, wobei der Erstattungsrückstau von 29 Tagen bei der KVB-BzI Münster aufgrund der Implementierung von E-KVB und der parallelen Bearbeitung im alten Abrechnungsverfahren zurückzuführen ist.

Haushalt

Die Pr stellt nochmals klar, dass die vorläufige Haushaltsführung weiterhin bestehen bleibt, denn der Haushalt ist erst in 1. Lesung verabschiedet worden. Das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren ist bei weitem noch nicht abgeschlossen.



Plenumsmitglieder in der Sitzungspause

Aufstieg in den gehobenen nichttechnischen Dienst

Es ist abzusehen, dass es beim BEV besonders in den Reihen des gehobenen Dienstes bis 2019 zu Lücken kommen wird. Dies ist auch der demographischen Entwicklung geschuldet. Der geschlossene Bestand erfordert, dass auf personelle Ressourcen zurückgegriffen werden kann und muss, um die Lücken zu schließen.

Die FH Bund, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, bietet zum 01.04.2015 den berufsbegleitenden dreijährigen Fernstudiengang „Verwaltungsmanagement“ als Kurs für Aufstiegsbewerberinnen und Aufstiegsbewerber an. Nähere Informationen zu Inhalt und Ablauf enthalten der „Leitfaden für den Fernstudiengang Verwaltungsmanagement“ der FH Bund und das Intranet des BEV.

Das Fernstudium stellt hohe Anforderungen an die Studierenden. Es ist in Bezug auf Selbstdisziplin und Organisation des Lernens nicht zu vergleichen mit den Anforderungen eines durchgehenden Präsenzstudiums. Zudem erfolgt das Fernstudium berufsbegeleitend; die Studierenden werden ca. 50 % der Studienzeit Dienst auf Arbeitsplätzen leisten. Bereits nach Ablauf der ersten zwölf Monate ist dabei ein Wechsel auf einen neuen Dienstposten in Bedarfsschwerpunkten des gehobenen Dienstes vorgesehen.

Die Zulassung zum Fernstudiengang „Verwaltungsmanagement“ erfolgt nach Durchführung eines Auswahlverfahrens. Das Auswahlverfahren wird von der FH Bund durchgeführt, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Bundesverwaltungsamt. Das Auswahlverfahren besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

Zum 20.06. und zum 04.07.2014 wurden Informationsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter terminiert. RefL 11 sagte zu, dass darüber hinaus auch die Begleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vorfeld des Auswahlverfahrens und auch während der Studienzeit mit Rat und Tat erfolgen soll. Es soll für ausreichende Betreuung und Integration in den neuen Geschäftsfeldern gesorgt werden.



**HPR V, H. Naujoks (links)
mit HPR III, A. Landschoof (Mitte)
und HPR II, K.-H. Balandat (rechts)**

Eine wohl überlegte und in vielen Konsequenzen durchdachte persönliche Entscheidung sollte ebenso wie die Motivation zur Übernahme höherer Funktionen im Bewerbungsschreiben erkennbar werden. Der Bewerbung sollte ein Lebenslauf, aus dem auch die bisherige dienstliche Verwendung ersichtlich ist, beigefügt werden. Notwendig ist auch die Beigabe einer Erklärung über die uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft im BEV.

Altersdiskriminierung

Die Pr informiert, dass der EuGH über die Auswirkungen der Antidiskriminierungsrichtlinie auf die Beamtenbesoldung im Bund und im Land Berlin entschieden hat. Der EuGH hält im Ergebnis sowohl das aktuelle Besoldungsrecht als auch die zu diesem Recht ergangenen Übergangsregelungen für rechtmäßig.

Nach dem Urteil ist es insbesondere rechtmäßig, dass eine unzulässige Altersdiskriminierung in Übergangsregelungen fortwirken kann. Allerdings sollen die deutschen Gerichte nun prüfen, ob Beamtinnen und Beamten des Bundes eine Haftungsentschädigung zustehen kann, weil die Bundesrepublik das EU-weite Verbot der Altersdiskriminierung zu spät umgesetzt hat (Az: C-501/12, C-540/12 und weitere). Jedoch sei es im Grundsatz legitim, dass sie eine strenge Verjährungsfrist für Forderungen von Beamtinnen und Beamten gesetzt hat.

Das Ref 11 hat sich deshalb mit dem BMI in Verbindung gesetzt, weil der BMI alle Anträge ruhend gestellt hat. Laut Aussage BMI ist eine Regelung angedacht. Gegenwärtig könne aber der Zeitpunkt eines Erlasses nicht konkret in Aussicht gestellt werden.

Für den Bund ist die Entscheidung auch unter fiskalischen Gesichtspunkten zu begrüßen, weil sie besoldungsrechtlichen Nachforderungen enge Grenzen setzt.



**Der HPR-Vors.
G. Horst (links)
mit RefL 12,
Herrn Mann (rechts)**

Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 26. Plenarsitzung

Wohnungswesen

Das Plenum stimmte den Anträgen zur Beschlussfassung der Aufsichtsräte der Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH (EWG Nürnberg) und der Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH (EWG Kassel) zur Veräußerung von Mehrfamilienhäusern als Ganzes gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

KVB

Das Plenum stimmte der „Leitlinie zur Informationssicherheit“ der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) gemäß § 75 (3) 15 BPersVG zu.

HPR-Terminliste 2015

Das Plenum beschloss die Terminliste für die Sitzungen des Hauptpersonalrates bei der Präsidentin des Bundeseisenbahnvermögens im Geschäftsjahr 2015.

Als Anlagen haben wir dieser HPR-Info

- Terminliste der HPR-Sitzungen 2015
- BSWexpress Juli 2014

beigefügt.

Impressum:
Info des Hauptpersonalrates
Ausgabe: Juli 2014

☎ 0228-3077-441 (Horst)

☎ 0228-3077-444 (Lietz)

☎ 0228-3077-161

✉ gerald.horst@bev.bund.de

✉ andreas.lietz@bev.bund.de

Terminliste für die Sitzungen des HPR bei der Pr des BEV im Geschäftsjahr 2015

**Monatsgespräch und
32. Plenarsitzung**

**08. Januar 2015
Vorbesprechungen:
07. Januar 2015**

**Monatsgespräch und
33. Plenarsitzung**

**04. Februar 2015
Vorbesprechungen:
03. Februar 2015**

**Monatsgespräch und
34. Plenarsitzung**

**04. März 2015
Vorbesprechungen:
03. März 2015**

**Monatsgespräch und
35. Plenarsitzung**

**08. April 2015
Vorbesprechungen:
07. April 2015**

**Monatsgespräch und
36. Plenarsitzung**

**06. Mai 2015
Vorbesprechungen:
05. Mai 2015**

**Monatsgespräch und
37. Plenarsitzung**

**03. Juni 2015
Vorbesprechungen:
02. Juni 2015**

**Monatsgespräch und
38. Plenarsitzung**

**09. Juli 2015
Vorbesprechungen:
08. Juli 2015**

**Monatsgespräch und
39. Plenarsitzung**

**05. August 2015
Vorbesprechungen:
04. August 2015**

**Monatsgespräch und
40. Plenarsitzung**

**02. September 2015
Vorbesprechungen:
01. September 2015**

**Monatsgespräch und
41. Plenarsitzung**

**07. Oktober 2015
Vorbesprechungen:
06. Oktober 2015**

**Monatsgespräch und
42. Plenarsitzung**

**04. November 2015
Vorbesprechungen:
03. November 2015**

**Monatsgespräch und
43. Plenarsitzung**

**02. Dezember 2015
Vorbesprechungen:
01. Dezember 2015**

Klicken Sie bitte [hier](#), falls diese E-Mail nicht richtig dargestellt wird.

Ausgabe Juli 2014

STIFTUNG
BSW

BSWexpress | Der Newsletter der Stiftung Bahn-Sozialwerk



André Bischoff

Grafik:

Oma und Opa auf Zeit: Leihgroßeltern gesucht!

Liebe Förderinnen und Förderer,

Sie verbringen gerne Zeit mit Kindern, sind im Ruhestand und haben Lust und Zeit, andere Familien in punkto Kinderbetreuung ehrenamtlich zu unterstützen? Wir suchen Sie – Omas und Opas auf Zeit!

In der heutigen Arbeitswelt gehört es dazu, räumlich flexibel zu sein. Viele Familien in Deutschland leben deshalb weit voneinander entfernt. Sind beide Elternteile berufstätig, stellen sich ganz neue Herausforderungen, beispielsweise: Wer holt das Kind vom Kindergarten oder von der Schule ab, wenn man einmal länger arbeiten muss? Senioren wiederum haben ihre Kinder und Enkelkinder nicht vor Ort und würden sich in ihrer freien Zeit gerne um die jüngere Generation kümmern.

[weiterlesen](#)

STIFTUNG BSW

BSW-Warnwesten zu gewinnen

Seit dem 01.07.2014 besteht auch in Deutschland eine allgemeine Warnwestenpflicht. Das bedeutet, in jedem Fahrzeug muss unabhängig von der Zahl der mitfahrenden Personen eine Warnweste vorhanden sein. Vor allem bei Pannen und Unfallsituationen in der Dunkelheit oder bei schlechten Sichtverhältnissen ist es empfehlenswert die mitgeführte Warnweste zu tragen.

[weiterlesen](#)



KULTUR UND FREIZEIT**BSW-Gruppen**

In über 600 BSW-Gruppen betätigen sich ca. tausende Förderer. Aber was genau ist eine BSW-Gruppe eigentlich? Erlaubt ist, was gefällt: Jeder, der ein Hobby hat, kann sich mit Gleichgesinnten zusammen tun und in der Gruppe diesem Hobby nachgehen. Den Möglichkeiten sind dabei keine Grenzen gesetzt: ob Fotografie, Tanzen, Motorrad fahren, Kegeln, Fußball spielen, Kunst oder Computer. Noch nicht die passende Gruppe dabei? Dann melden Sie sich bei uns.

[weiterlesen](#)

**KULTUR UND FREIZEIT****Michael Stegerwald ist Deutscher Fotomeister 2014**

Michael Stegerwald, Fotograf der BSW-Fotogruppe Würzburg, erzielte den bisher größten Erfolg seiner Wettbewerbskarriere: Bei der Deutschen Fotomeisterschaft des Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF) wurden alle vier seiner eingereichten Werke von der hochkarätig besetzten vierköpfigen Jury für die Ausstellung ausgewählt.

[weiterlesen](#)



The Swinging Seals von Michael Stegerwald

JUGEND**Rabatt für Jugendliche**

Ob an der See oder in den Bergen, ob Aktiv- oder Erholungsurlaub, ob allein oder in der Gruppe: Bei unseren Reiseangeboten kommt jeder auf seine Kosten. Ihr habt schon eine bestimmte Reise über einen Reiseveranstalter wie z.B. Neckermann oder TUI gefunden? Dann bucht sie einfach über unseren Reiseveranstalter ATC Touristic und ihr erhaltet 10 Prozent Ermäßigung. Das Angebot gilt ausschließlich für Jugendliche zwischen 18 und 27 Jahren.

**KINDERBETREUUNG****Kinder-, Jugend- und Sprachreisen**

Die Sommerferien stehen vor der Tür und Sie suchen noch nach dem geeigneten Urlaubsort für Ihre Kinder? Dann schauen Sie doch einmal auf unsere 66 Ferienangebote! Unsere Zuschüsse gelten künftig für das komplette Reiseprogramm unserer beiden Kooperationspartner Jugendtours Jugendreisen und europartner Reisen. Förderer erhalten auf alle Reisen einen absoluten Vorteilspreis und sparen bis zu 50 Prozent!

[weiterlesen](#)



Fotolia

Foto:

WALD- UND SPORHOTEL FESTENBURG**Kräuter pur**

01.09. bis 30.10.2014 (Buchungszeitraum)

Nutzen Sie die heilsame Wirkung der Kräuter und genießen Sie erholsame Tage im Harz. Ein Kräutergruß stimmt Sie auf den

Kurztrip ein, eine Kräuteröl-Relax-Massage lässt Sie herrlich entspannen. Auch der Kräuteraufguss in der Sauna sorgt für Ihr Wohlbefinden. Im größten Kräuterpark Deutschlands erkunden Sie die Vielfalt heimischer und exotischer Gewürze und Kräuter.

[weiterlesen](#)



HOTEL VILLA DÜRKOPP

Glücksmomente

Termine: 15.08.-18.08., 22.08.-25.08., 29.08.-01.09. und 05.09.-08.09.2014

Freuen Sie sich auf Ihre kleinen Glücksmomente! In Bad Salzuflen werden Sie mit Fußpflege und Kosmetik verwöhnt - der Besuch der Gesundheitstherme Vitasol ist ganz besonders entspannend. In Ihrem Glückspaket sind außerdem 3 Nächte mit Halbpension im Hotel Villa Dürkopp enthalten.

[weiterlesen](#)



ATCTOURITIC

Swiss Alps Classic Express

Schweiz-Sonderzugreise vom 09.09. bis 13.09.2015

Freuen Sie sich auf eine atemberaubende Fahrt mit dem Swiss Alps Classic Express auf der alten Route des Glacier-Express! Die spektakuläre Strecke führt Sie von St. Moritz über Albula, Oberalp und Furka nach Zermatt. Sie überwinden über 6.300 m Höhenunterschied in ca. 12 Stunden und erleben einzigartige Ausblicke auf die grandiose Schweizer Bergwelt. In Zermatt wohnen Sie im höchst gelegenen Hotel der Schweiz im 3100 Kulmhotel Gornergrat auf 3.100 m ü.M.

[weiterlesen](#)



ATCTOURISTIC

Teneriffa - Tropengarten am Fuße des Teide

Zusatzreise vom 20.11. bis 27.11.2014

Auf der grünen Insel Teneriffa erwarten Sie atemberaubende Aussichten auf Felsschluchten, kleine romantische Fischerdörfer und die lebendige Hauptstadt Santa Cruz mit ihren hübschen Gassen und historischen Bauten. Diese Kontraste und das unvergleichlich milde Klima garantieren eine abwechslungsreiche und unvergessliche Reise.

[weiterlesen](#)



© Stiftung Bahn-Sozialwerk, 2014.

Sie haben Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Weiterführende Informationen zur Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), erhalten Sie auf unserer Website www.bsw24.de.

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.

Sie möchten den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), Münchener Straße 49, 60329 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführung der Stiftung BSW

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt

Az.-Nr.: III 11a-25d 04/11-(12)-264-

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 185917182